

# Verlängerter Sommer auf Malta

Die maltesischen Inseln sind einzigartig in Europa. 7000 Jahre Geschichte, traumhafte Strände und Steilküsten und der Zauber der alten Ritter faszinieren bis in den Herbst mit sommerlichen Temperaturen.

Von Gerhard Schillinger



Malta und seine Inseln können auf eine lange Geschichte zurückblicken. 1565 errichteten die Johanniterritter die Hauptstadt Valetta.

Nur knapp über zwei Flugstunden sind es vom herbstlichen Wien ins milde Mittelmeerklima von Malta. Die aus den drei Inseln Malta, Gozo und Comino bestehende Inselrepublik südlich von Sizilien ist eine der liebsten Klimaoasen wettegbeutelter Mitteleuropäer. In guten Jahren ist Baden sogar bis in den November hinein möglich. In jedem Fall erlauben die spätsommerlichen Temperaturen die Besichtigung der zahlreichen Kulturdenkmäler der Insel ohne Schweißausbrüche. Und zu sehen gibt es im Land der Johanniter Ritter jedenfalls genug. Die Hauptstadt La Valetta gleicht einem einzigen Open-Air Museum mit geradlinig angelegten Straßen und Plätzen.

Die Johanniterritter errichteten Valetta 1565 unter finanzieller Mithilfe des Papstes nach strengen Bauvorschriften. Darunter die gigantischen Festungsanlagen oder den pompösen Großmeisterpalast. Ein Muss ist der Aufstieg zu den Upper Baracca Gardens mit dem schönsten Ausblick auf Hafen und Häusermeer. Bei einer Hafentour ist der Zauber der Hauptstadt und der benachbarten mittelalterlichen Siedlungen am besten zu erleben. Ein Muss ist auch der Trip in die alte Hauptstadt Mdina, deren Wurzeln über 4000 Jahre zurückreichen. Mächtige Festungsmauern und enge Gässchen mit dicht gedrängten Häusern verströmen eine fast mystische Atmosphäre. Zum Baden danach bietet die Insel herrliche Küsten und Badeorte für jeden Geschmack. Der überwiegende Teil der Strände

besteht zwar aus Fels, allerdings ist dieser meist sehr sanft geformt, flach ins Meer abfallend und damit gut zum Baden geeignet. Dazwischen gibt es auch traumhafte Sandbuchten mit feinem goldgelben Sand und glasklarem Wasser. Mit 600 Metern Länge ist die Mellieha Bay der größte Sandstrand Maltas. Golden Bay und Paradise Bay sind ebenfalls bekannte und besonders bei Familien beliebte Buchten.

**Gozo – Eintauchen in eine Welt des Friedens.** Per Schiff ist man in nur 30 Minuten auf der Nachbarinsel Gozo und damit in einer ganz anderen Welt. Nur knapp 30.000 der 400.000 Malteser leben hier und damit erklärt sich auch die wohltuende Ruhe auf der durch herrliches Grün geprägten Insel. In den verträumten Dörfern können Gäste revitalisierte Landhäuser, die „Razzets“ mieten. Aus hellem Sandstein gebaut und mit viel Komfort ausgestattet, sind sie die wohl typischste und schönste Form Gozo und seinen Zauber zu erleben. Der Spätsommer ist ideal um die Insel sportlich zu genießen. Wanderer, Radfahrer und Läufer können umgeben vom betörenden Duft der Mittelmeerkräuter Kondition tanken. Auf den steilen Dingli Klippen ist Klettern mit Profis angesagt und für Taucher eröffnet sich um die Inseln das klarste Meer der Region. Für Golfer steht der britisch elegant geprägte Royal Malta Golf Club offen und Gesundheitsorientierte finden in den Hotels luxuriöse Wellnesszentren vor. ♦



## **i** MALTA IN 1 MINUTE:

**Anreise:** Air Malta fliegt mehrmals pro Woche in knapp über 2 Stunden von Wien nach Malta.

**Klima:** Angenehm warm bis Ende Oktober. Danach frühlingstypische Temperaturen mit rund 15 bis 20 Grad.

**Angebote:** Ein attraktives Reiseprogramm auf Malta bietet neben FTI und TUI u. a. der österreichische Spezialveranstal-

ter sunny islands. Neben vielen Hotels hält dieser auch die vielfältigste Auswahl an Landhäusern auf Gozo bereit (Tel.: 01/712 47 47, office@sunnyislands.at, www.malta.co.at).

**Informationen:** Allgemeine Infos sind beim Fremdenverkehrsamt Malta (Tel.: 01/585 37 70, www.visitmalta.com) erhältlich.